

Angesichts andauernder Vorurteile: VEE begrüßt neuen Leitfaden für mehr Klarheit bei Windenergie-Genehmigungen in Sachsen

VEE Sachsen e.V.

Pressemitteilung 05/2026 vom 24. September 2026

Die aktuelle Debatte um den gerade eröffneten Windpark Knautnaundorf bei Leipzig zeigt, wie schnell sich konkrete Windenergieprojekte mit grundsätzlichen Fragen und bekannten Einwänden verbinden. MDR Sachsen berichtete Mitte September über Kritik an Landschaftsbild, Lebensqualität und Abständen zur Wohnbebauung; zugleich sind weitere Anlagen geplant, für die Genehmigungen erforderlich sind. Die VEE Sachsen e.V. nimmt diese Debatte zum Anlass, auf den neuen Handlungsleitfaden für die Genehmigung von Windenergieanlagen im Freistaat hinzuweisen. Er schafft eine einheitlichere Grundlage für Behörden, Projektierer und weitere Verfahrensbeteiligte und kann dazu beitragen, Verfahren rechtssicher und zügiger zu bearbeiten.

Mit Erlass vom 30. Juli 2026 hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Leitfaden eingeführt. Seit September steht die aktuelle Fassung in der Publikationsdatenbank des Freistaates zur Verfügung. Der mehr als 100 Seiten umfassende Leitfaden richtet sich insbesondere an Genehmigungs- und Fachbehörden und bündelt Anforderungen und Empfehlungen für die immissionsschutzrechtliche Genehmigung von Windenergieanlagen.

„Der Leitfaden ist ein wichtiger Schritt hin zu klareren und verlässlicheren Genehmigungsverfahren in Sachsen“, sagt VEE-Präsident Falk Zeuner. „Projektierer, Behörden und Kommunen brauchen nachvollziehbare Regeln. Wenn die gleichen Sachverhalte nicht in jedem Verfahren wieder von Grund auf neu bewertet werden müssen, spart das Zeit und schafft Planungssicherheit.“

Aus Sicht der VEE Sachsen ist besonders wichtig, dass der Leitfaden den bestehenden Rechtsrahmen konkret auf die Genehmigungspraxis überträgt. Er stellt unter anderem heraus, dass Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen nach § 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im überragenden öffentlichen Interesse liegen und der öffentlichen Sicherheit dienen. Dieses Gewicht ist bei Abwägungsentscheidungen entsprechend zu berücksichtigen.

Zugleich ordnet der Leitfaden Themen ein, die in der öffentlichen Diskussion um Windenergie immer wieder zu Unsicherheit führen. Dazu zählen etwa Infraschall, Eiswurf und Eisfall, carbonfaserverstärkte Kunststoffe sowie Schwefelhexafluorid in Schaltanlagen. Die VEE begegnet in ihrer Arbeit regelmäßig derartigen Behauptungen.

Nicht alle diese Fragen sind Gegenstand des Genehmigungsleitfadens. Wo er sie berührt, macht er jedoch deutlicher, welche Aspekte im Verfahren tatsächlich entscheidungserheblich sind und wo der vorhandene Rechts- und Kenntnisstand bereits belastbare Antworten liefert.

„Eine Genehmigung muss reale Risiken sorgfältig prüfen. Gleichzeitig dürfen wissenschaftlich und rechtlich geklärte Sachverhalte Verfahren nicht immer wieder ohne konkreten Anlass verlängern“, betont Zeuner. „Der Leitfaden hilft dabei, berechnete Prüfanforderungen von pauschalen Einwänden zu trennen.“ Nun komme es auf die Anwendung in der Praxis an. Entscheidend ist, dass die unteren Immissionsschutzbehörden in den Landkreisen und kreisfreien Städten die Hinweise konsequent und möglichst einheitlich nutzen. So kann der Leitfaden einen Beitrag dazu leisten, Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, ohne fachliche Standards abzusenken.

Weitere Informationen:

- [MDR Sachsen zum Windpark Knautnaundorf, 16. September 2026](#)
- [Handlungsleitfaden für die Genehmigung von Windenergieanlagen in Sachsen](#)
- [Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen und Einführungserlass](#)

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Andreas W. Poldrack
Geschäftsstellenleiter

Telefon: 0351 418 833 611
Telefax: 0351 418 833 615
E-Mail: info@vee-sachsen.de
Web: www.vee-sachsen.de

VEE Sachsen e. V.
Vereinigung zur Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien
Schützengasse 16
01067 Dresden

Präsident: Dipl.-Ing. Falk Zeuner
VR 2727 Amtsgericht Dresden

Die VEE Sachsen e.V. zählt zu den ältesten Netzwerken im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das zentrale Ziel der Arbeit der VEE ist, die Förderung der Nutzung Erneuerbarer Energien durch aktives fachübergreifendes Handeln mit Kompetenz und Objektivität zu unterstützen und voranzutreiben. Die Vereinigung ist gemeinnützig und sachsenweit tätig. Der Zweck der VEE ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Nutzung Erneuerbarer Energien, insbesondere aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse, Geothermie und die Förderung des Klima- und Umweltschutzes durch ihre Anwendung.